

MUTTENZ

TIPP

In eigener Sache

Möchten Sie regelmässig unseren Veranstaltungskalender oder unseren Gemeindebrief per E-Mail erhalten? Registrieren Sie sich dafür auf unserer Website unter Menüpunkt «Gemeindebrief». Die Druckversion des Gemeindebriefes in A5 oder A4 können Sie ebenfalls dort bestellen, oder Sie kontaktieren unser Sekretariat, 061 461 44 88 oder sekretariat@ref-muttentz.ch. Folgen Sie uns auf Facebook und Instagram.

www.ref-muttentz.ch

GOTTESDIENSTE

Karfreitag, 29. März

10 Uhr, Kirche, Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Monika Garruchet

Samstag, 30. März

21 Uhr, Kirche, Gottesdienst mit Abendmahl, Osternacht, Pfarrerin Sara Stöcklin und Pfarrer Hanspeter Plattner

Sonntag, 31. März, 10 Uhr, Kirchgemeindehaus Feldreben, Osterbrunch-Gottesdienst mit «Fiire mit allne», Pfarrerin Sara Stöcklin. Eine Anmeldung ist erforderlich! Kein Gottesdienst in der Dorfkirche.

Sonntag, 7. April

> 10 Uhr, Kirche, Pfarrer Hanspeter Plattner > 11.15 Uhr, Kirche, Tauffeier, Pfarrer Hanspeter Plattner

Sonntag, 14. April

10 Uhr, Kirche, Jubilarengottesdienst für Gold- und Diamant-Ehepaare mit Kantorei St. Arbogast, Pfarrer Hanspeter Plattner

Sonntag, 21. April

10 Uhr, Kirche, Gottesdienst mit Taufe, Pfarrerin Monika Garruchet

IN DEN ALTERSHEIMEN

Zum Park: 15 Uhr, Käppeli: 16 Uhr

Karfreitag, 29. März

Pfarrer Hanspeter Plattner

Freitag, 12. April

Sozialdiakon Markus Bürki

Freitag, 26. April

Pfarrer René Hügin

WEITERE ANLÄSSE

Seemättli-Andacht.

Mittwoch, 10. April, 15 Uhr, Pfarrer René Hügin

Kinderkirche. Jeden

Freitag, 17 Uhr, Feldreben (nicht während der Ferien!)

Musikalischer

Wochenausklang.

29. März und 26. April,

19.30 Uhr, Kirche,

Thomas Schmid, Orgel

Kantorei St. Arbogast.

Montags, Proben um

19.45 Uhr, Feldreben,

Kontakt: Erika Honegger,

061 462 13 42

KONTAKT

Reformierte

Kirchgemeinde:

Sekretariat, Feldrebenweg 12,

4132 Muttentz

061 461 44 88,

sekretariat@ref-muttentz.ch

Öffnungszeiten:

Dienstag–Freitag,

9.30–11.30 Uhr,

und Dienstag und

Donnerstag, 14–16 Uhr.

Während der Frühlings-

ferien (25. März bis 5. April):

Di–Do, 9.30–11.30 Uhr

TRADITION

Osternachtgottesdienst

Er hat eine lange Tradition in Muttentz, dieser liturgische Gottesdienst mit Taizé-Liedern am Samstag vor Ostern. Er beginnt am **30. März**, um 21 Uhr vor der Dorfkirche, wo bereits ein Feuer brennt.

Mit der neuen Osterkerze zieht man dann gemeinsam in die dunkle Kirche ein. Der gesamte Gottesdienst ist ein stimmungsvolles Unterwegssein vom Dun-

kel ins Licht, von der Stille zum Osterruf: «Christus ist auferstanden. Er ist wahrhaftig auferstanden!» Mit dem Abendmahl und dem Licht der Osterkerze lassen wir uns gemeinsam in das Wunder hineinnehmen, das hinter diesem Ruf steht. Der Gottesdienst wird von Pfarrerin Sara Stöcklin und Pfarrer Hanspeter Plattner gemeinsam geleitet.



HERBSTLAGER 2024

«Es war einmal ...»

Auch in diesem Jahr werden wir die erste Herbstferienwoche in der märchenhaften Bergwelt Graubündens verbringen. Der Kanton Graubünden ist unglaublich reich und vielfältig an Märchen, Sagen und Legenden. Entlang einer eigens fürs Lager geschriebenen Geschichte entdecken wir die verschiedensten Märchen und Erzählungen. Wie in jedem Jahr basteln und spielen wir viel, erkunden die Natur, gehen nach Zernez ins Familienbad und geniessen beim

Abendprogramm unsere Gemeinschaft. Beherbergt werden wir von einem ehemaligen Hotel in Sur En am Inn. Das Lagerteam steckt bereits in den Vorbereitungen und freut sich schon jetzt auf eine grossartige Woche!

Wann: **29. September bis 5. Oktober**

Wo: Sur En, Sent

Alter: 6 bis 14 Jahre

Anmeldung:

www.ref-muttentz.ch/herbstlager



EINLADUNG

Ostergottesdienst mit Brunch

«Mir fiire mit allne» – beim Ostergottesdienst mit Brunch sind Gross und Klein willkommen! Wer dabei sein möchte, ist gebeten, sich anzumelden. Der Gottesdienst findet dieses Jahr nicht vor dem Brunch statt, sondern ist Teil davon – lasst euch überraschen!

Unmöglich! Dieses Wort geht uns durch den Kopf, wenn wir daran denken, was uns in der Welt gerade herausfordert. Es ging auch den Frauen am allerersten Ostersonntag durch den Kopf, als sie überlegten, wie sie den mächtigen Stein vor dem Grab von Jesus wegrollen sollten. Unmöglich! Da müsste zuerst etwas geschehen, mit dem wir überhaupt nicht gerechnet haben ...

Der Gottesdienst mit Osterbrunch beginnt am **Ostersonntag, 31. März**, um 10 Uhr im Kirchgemeindehaus Feldreben. Wer möchte, kann auch nur einen Kaffee trinken! Anschliessend gibt es auf dem Gelände eine Ostereiersuche für die Kinder. Herzliche Einladung! Anmelden könnt ihr euch bis **Mittwoch, 27. März**, auf der Website oder beim Sekretariat, 061 461 44 88 oder sekretariat@ref-muttentz.ch. Wir freuen uns über alle Beiträge zum Brunchbuffet!

HERZLICHER GRUSS:

PFARRERIN SARA STÖCKLIN

BIRSFELDEN



GEMEINDESONNTAG

Kirchgemeinde neu denken

Gemeindegottesdienst, 14. April, ab 14 Uhr. Wer den Artikel «Mittwoch im Kirchgemeindehaus» gelesen hat, spürt etwas von kleinen Veränderungen. Die Pensionierung von Pfarrer Peter Dietz und finanzielle sowie strukturelle Veränderungen fordern weit mehr als nur kleines Korrigieren von Bezeichnung und Inhalt von Veranstaltungen. Kirchgemeinde neu denken, sie so zu entwickeln, als würde sie «auf der grünen Wiese» gerade entstehen, das soll einmal versucht werden. Anregungen gab es bereits an der Kirchgemeindeversammlung im November 2023. Am Gemeindegottesdienst soll, losgelöst von Bisherigem, miteinander gedacht und aufeinander gehört werden. Nach dem Taufenngottesdienst um 10 Uhr in der Kirche besteht im Kirchgemeindehaus die Möglichkeit, gemeinsam Mittag zu essen. Anschliessend, um 14 Uhr, soll Kirchgemeinde neu gedacht werden. Gerade jene Personen, denen etwas fehlt an unserer Kirchgemeinde, sind mit ihren Vorstellungen gefragt. Wichtig ist nicht ein möglichst grosser Katalog von Wünschen an die Kirche, sondern wichtig sind die ganz individuellen Bedürfnisse, die sich vielleicht mit denen anderer Personen überschneiden und aus denen Neues entstehen kann. Am 14. April ist erst einmal alles erlaubt, zu denken und zu äussern, unabhängig von Ressourcen und der Realisierbarkeit. In einem zweiten Schritt muss nicht nur priorisiert, sondern sicher auch reduziert werden. Alle sind herzlich eingeladen. Kommen und Gehen ist jederzeit möglich. Wir hoffen, Sie sind am Gemeindeprojekt dabei.

PFARRERIN SIBYLLE BALTISBERGER,
SOZIALDIAKON BURKHARD WITTIG

ANGEBOTE FÜR SENIOREN

Mittwoch im Kirchgemeindehaus – Begegnung im Wandel

«Es müsste jeden Mittwoch eine Veranstaltung im Kirchgemeindehaus geben und wenn nur eine Kanne Kaffee auf den Tisch gestellt wird», so die Aussage eines Kirchenpflegers vor einigen Jahren. Sich um eine Kanne Kaffee zu versammeln, ist nicht schwer, und schnell war dieser Vorschlag umgesetzt. Die erste Bezeichnung «Kaffeersatz» stand für Kaffee und Gespräche, manchmal auch Kaffeersatzleserei. Der Kaffeersatz-Treff fusionierte mit dem Spielnachmittag. Zu Kaffee und Spiel für Erwachsene wird heute regelmässig eingeladen. Aus dieser Gruppe heraus entstand der Gedanke, einmal gemeinsam Mittag zu essen. Das war die Geburtsstunde des Mittagstisches. Und schliesslich gab es noch den thematischen Nachmittag einmal im Monat mit dem Titel «Treffpunkt für Ältere». Alt wird niemand sein, zu den Älteren gehören grad gar nicht. Es entstand die Bezeichnung «Treffpunkt für Senioren». Schliesslich gibt es seit diesem Jahr noch eine neue, altersdiskriminierungsfreie Zielgruppenorientierung «Treffpunkt +/-65» heisst die Veranstaltung jetzt. Alternierend gibt es nun einmal im Monat den Mittagstisch, den Treffpunkt +/-65 und zwischendurch Kaffee und Spiel für Erwachsene so, dass jeden Mittwoch das Kirchgemeindehaus genutzt werden kann. Die Zielgruppe hinsichtlich des Alters ist das eine, viel entscheidender das, was inhaltlich entwickelt wird. Der Bedarf des Miteinanders bei Kaffee und Spiel stagniert, aber es kommen immer wieder andere Personen hinzu, für die dieses Angebot temporär wichtig ist. Der Treffpunkt +/-65 mit thematischen Angeboten ist weni-



Bastelnachmittag.

ger nachgefragt als noch vor Jahren. Absoluter Magnet ist der Mittagstisch. Begonnen hatte man mit unter 30 Personen, jetzt sind fast 60 Personen dabei. «Essen geht immer!» – dieser Ausspruch ist bestätigt. Das ist nicht unbedingt das Kerngeschäft kirchlicher Arbeit, und es bleibt die Frage, wie es um den Hunger nach der Frohen Botschaft steht. Der Mittagstisch wird mit einem geistlichen Impuls verbunden, am Treffpunkt +/-65 gibt

es regelmässig etwas von dieser Botschaft zu hören und zu erleben. Die Frohe Botschaft hat zum Glück ihren Raum «Sonntag in der Kirche» und korrespondiert gut mit dem «Mittwoch im Kirchgemeindehaus». Vielleicht wandelt sich auch am Sonntag noch die Form des Miteinanders. Veränderungen werden derzeit viele in unserer Kirchgemeinde angestossen.

BURKHARD WITTIG, SOZIALDIAKON